

## **OeNB - OeNB veranstaltet hochrangig besetztes Seminar zum EU-Konvent am 2. Juni 2003**

~

Utl.: Internationale Experten diskutieren die weitere Zukunft der Wirtschafts- und Währungsunion

~

Wien (OTS) - Der EU-Konvent befindet sich in der Zielgeraden. Rechtzeitig vor dem Europäischen Rat in Chalkidike, wo die Empfehlungen des Konvents von den Staats- und Regierungschefs diskutiert werden, veranstaltet die Oesterreichische Nationalbank am 2. Juni 2003 ein hochrangig besetztes Seminar. Internationale Experten diskutieren zum Thema: "Der Europäische Konvent zur Zukunft Europas - Implikationen für die Wirtschafts- und Währungsunion".

Eröffnet wird die Tagung durch den Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank, Dr. Klaus Liebscher, der auch den Tagungsvorsitz übernimmt. Als Redner konnten unter anderem Prof. Danuta Hübner, polnische Europaministerin, Alojz Peterle, ehemaliger slowenischer Ministerpräsident und Mitglied des EU-Konvent-Präsidiums, Tommaso Padoa-Schioppa, Mitglied des Direktoriums der Europäischen Zentralbank, Michel Petite, Generaldirektor in der Europäischen Kommission und Willy Kiekens, Direktor beim Internationalen Währungsfonds, gewonnen werden.

Weiters nehmen an den Podiumsdiskussionen Mitglieder des EU-Konvents teil, wie der Vertreter der österreichischen Bundesregierung, Dr. Hannes Farnleitner, der deutsche Europaabgeordnete Elmar Brok, die Europaabgeordnete Dr. Maria Berger und Bundesrat Mag. Gerhard Tusek. Für den Bereich Wissenschaft und Forschung werden Prof. Kenneth Dyson von der University of Cardiff, Prof. Jean-Viktor Louis von der Freien Universität Brüssel sowie Prof. Sonja Puntischer-Riekmann von der österreichischen Akademie der Wissenschaften teilnehmen.

Die Oesterreichische Nationalbank will mit dieser Veranstaltung einem interessierten Fachpublikum die Gelegenheit bieten, die wirtschafts- und währungspolitischen Aspekte des

EU-Konvents zu diskutieren, eine erste Bewertung der Konventsergebnisse vorzunehmen und mögliche Auswirkungen auf die weitere Entwicklung der Wirtschafts- und Währungsunion zu erörtern. In drei Podiumsdiskussionen werden die für die WWU zentralen Themenbereiche angesprochen. Am Vormittag wird die Frage erörtert, ob die Wirtschafts- und Währungsunion für ihren weiteren Erfolg einer politischen Union bedarf. Am Nachmittag wird auf die mit der Erweiterung der Europäischen Union verbundenen Herausforderungen eingegangen sowie die Frage der gemeinsamen Vertretung des Euro in internationalen Gremien beleuchtet.

Die weiteren Referenten und Diskutanten setzen sich aus einem Kreis hochrangiger Vertreter aus Zentral- und Geschäftsbanken, aus internationalen Organisationen sowie aus Wissenschaft und Politik zusammen.

Ort der Veranstaltung: Oesterreichische Nationalbank, Großer Kassensaal, 1090 Wien, Otto-Wagner-Platz 3.

~

Rückfragehinweis: Oesterreichische Nationalbank  
Sekretariat des Direktoriums /  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.Nr.: (++43-1) 404 20 DW 6666  
<http://www.oenb.at>

~

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

~

OTS0052 2003-05-30/10:00

~

301000 Mai 03

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20030530\\_OTS0052](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20030530_OTS0052)